

## CSU wird jünger und weiblicher

**VERSAMMLUNG** Ortsvorsitzender Siegfried Lösch zog eine positive Jahresbilanz.

**RIEDENBURG.** „Die Riedenburger CSU-Ortsgruppe wird jünger und weiblicher“, informierte der Ortsvorsitzende der Riedenburger Christsozialen, Siegfried Lösch, am Dienstagabend die dreizehn Mitglieder, die zur Hauptversammlung in den Gasthof „Zur Post“ gekommen waren. Neuwahlen gab es in diesem Jahr keine, allerdings wurden Delegierte gewählt.

Die Mitgliederentwicklung sei sehr erfreulich: habe man bei der Hauptversammlung im April 2011 noch 60 Mitglieder gezählt, gehörten ihr aktuell 71 Personen an. Im gleichen Zeitraum sei das Durchschnittsalter von 57 auf 54 Jahre gesunken und der Frauenanteil von 14 auf 17 Prozent gestiegen. In seinem Tätigkeitsbericht blickte Lösch unter anderem zurück auf das Kranzbinden und das Maibaumaufstellen in den Jahren 2011 und 2012, mit dem die CSU als Partei der Tradition, die Tradition des Maibaumaufstellens in der Dreiburgenstadt bewahren wolle. Ortsvorsitzender Siegfried Lösch ließ neben diversen gesellschaftlichen Terminen auch die Fahrt nach Kollnburg im Bayerischen Wald am 8. Oktober 2011 Revue passieren. Zweck des Tagesausfluges sei der politische Austausch und der Aufbau überregionaler Netzwerke gewesen und man habe neue Impulse für die eigene kommunalpolitische Arbeit vor Ort gewinnen wollen.

Lösch zog Parallelen zwischen der kleinen Bayerwald-Flächengemeinde und der Großgemeinde Riedenburg, die eine vergleichbare Struktur aufwies und auf den Tourismus als wichtiges wirtschaftliches Standbein setzte. Nachdem Kollnburgs engagierte Bürgermeisterin, Josefa Schmid, mit einer eigenen Liste als CSU-Kandidatin zur Landratswahl in Regen angetreten sei, sei sie bei der Partei in Ungnade gefallen. Derzeit laufe ein Parteischiedsgericht gegen Schmid. Die junge Bürgermeisterin wird heuer mit der Kollnburger Gemeindeverwaltung zum Betriebsausflug nach Riedenburg kommen.

In einer kurzen Vorschau ging Lösch noch auf eine geplante Veranstaltung am 26. Juli in Otterzshofen ein, zu der Tobias Reiß, der energiepolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion und seit September 2011 Vorsitzender der Energiekommission des Bayerischen Landtages, erwartet werde. Und man freue sich auf „das Lächeln der Bayerischen Staatsregierung“, Staatsministerin Christine Haderthauer, die den Frühschoppen am Volksfestsonntag in Riedenburg bestreiten werde. Das Volksfest findet heuer vom 24. bis 28. August in der Dreiburgenstadt statt.

Nach dem Bericht aus dem Stadtrat von CSU-Fraktionsführer Wolfgang Langer lieferte Johann Bachhuber seinen Kassenbericht ab. Anschließend wurde die gesamte Vorstandschaft entlastet. Nach einem kurzen Überblick über die aktuelle bayerische Landes- und die Bundespolitik und auf die Entwicklungen im Landkreis Kelheim, leitete der CSU-Kreisvorsitzende Martin Neumeyer die Wahl der je sieben Delegierten und Ersatzdelegierten zur Bezirkstags- und zur Landtagswahl 2013.

### DELEGIERTE

► **Wahl der Delegierten für die Landtags- und Bundestagswahl:** Wolfgang Langer, Matthias Langer, Annemarie Amann, Friedrich Riemhofer, Helmut Karl, Johann Bachhuber und Siegfried Lösch

► **Ersatzleute für die Delegierten:** Adalbert Buchtelik, Ernst Haunschild, Josef Petz, Michael Schneider, Karl-Heinz Veits, Sebastian Werner und Valerij Abakumov

## Freie Bahn für Spiel und Spaß in Natur

**SPIELPLATZ** Etwa 5000 Arbeitsstunden haben mehr als 200 freiwillige Helfer in das „Tangrintler Naturerlebnisareal im Rosenthal“ investiert.

VON VERENA GABLER, MZ

**PAINTEN.** Die große Eidechse funkelt in allen Farben. In hunderten Arbeitsstunden haben Kinder und Eltern das Reptil mit bunten Mosaiken beklebt. Das farbige Highlight des „Tangrintler Naturerlebnisareal im Rosenthal“ wird heute zum ersten Mal erobert. Stolz präsentieren die federführenden Organisatoren SG Vorstand Hans Ferstl und Schulleiterin Maria Gabler dann das Ergebnis der Öffentlichkeit.

„Ich glaube, wir haben wirklich etwas für die Zukunft Paintens geschaffen“, ist Maria Gabler überzeugt. „Nach beinahe zehn Jahren des Dauer-Bauens ist das Naturerlebnisareal für den Sportverein ein großartiger Abschluss und das i-Tüpfelchen unseres Vereinsgeländes“, fügt der bauerprobte SG-Chef hinzu. Pfarrer Adrian Latacz wird um 15 Uhr im Rahmen der Eröffnungsfestlichkeiten den Spielplatz segnen. Anschließend folgen Vorführungen der Kindergartenkinder und Grundschüler. Die 4. Klässler erläutern zudem an selbstgebaute Modellen die Natur und Geschichte in und um Painten. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ab 16 Uhr startet der Sponsorenlauf. Kindergartenkinder, Schulkinder, verschiedene Abteilungen der SG Painten, Mitglieder der integrativen Laufgruppe Regen-Regen und weitere Laufbegeisterte laufen für einen guten Zweck.

### Sponsorenlauf für den VKKK

„Wir wollen die Veranstaltung nutzen, um Spenden für den Verein krebskranker Kinder (VKKK) einzusammeln“, erklärt die Organisatorin und stellvertretende Schulleiterin Carola Schaller. Ein Kind der Grundschule ist im vergangenen Jahr an Krebs erkrankt, dadurch sei deutlich geworden, wie wichtig die Arbeit des VKKK sei. Unter dem Motto „Wir laufen für krebskranke Kinder und ihre Eltern“ erhalten alle Läufer Laufkarten, in die Sponsoren eintragen werden. Neben zahlreichen Unternehmen haben sich auch Privatpersonen bereiterklärt zu spenden. Auch vor Ort ist es am Freitag noch möglich, Laufkunden zu sponsern. Ein Mindestbetrag ist nicht festgelegt.

Im Anschluss an den Sponsorenlauf werden die Kinder das Naturerlebnisareal endlich erobern. Viel Zeit und Geld wurde in das Projekt investiert. Insgesamt 70000 Euro kostete das Naturerlebnisareal bisher. Finanziert



Die beiden Väter Ludwig Schweiker (li.) und Michael Triltsch sorgen für den letzten Schliff an der Echse.

Foto: Gabler

### VIER BEREICHE

► **Kunstabereich:** Die farbenfrohe Mosaik-Eidechse lenkt alle Blicke auf sich. Am Paintner Naturspielplatz spielt Kunst eine große Rolle. Die Skulpturen des Moosweibchens, des Paintner Hirschs sowie des Paintner Bergmännleins, erstellt von Paintnern Künstlern und Handwerkern, erinnern zudem an längst vergangene Zeiten.

► **Ruhebereich:** Die Pergola, das Weidenzelt und die Naturbänke im Ruhebe-

reich laden derweil zum Verweilen und Rasten im Schatten ein. Das Freiluft-theater bietet die Möglichkeit für Unterricht im Freien oder einen gemütlichen Grillabend.

► **Spielbereich:** Ob Fossilien-suche im Jurasteinhaufen oder hangeln durch den Klettergarten. Das Naturerlebnisareal bietet viel Platz zum Toben. Auch im Dolinentrampolin können sie sich ausprobieren. Etwas ruhiger geht es da wahr-

scheinlich im Sandkasten in Mitte der bunten Mosaik-Echse zu.

► **Naturbereich:** Ein Wildbienenhotel und ein Kräutergarten locken allerhand Insekten in das Naturerlebnisareal. In der Hecke können sich zudem heimische Wildtiere verstecken. Diese können die Kinder vom Kletterwald oder dem Lesesteinhaufen aus bestens beobachten. Im Wasserlauf und dem Fußfühlpfad wird Natur mit allen Sinnen erfahrbar.

wurde er durch den EU-Fond für regionale Entwicklung, dem von Hans Ferstl im Jahr 2003 gegründeten Jugendförderfond, Spenden von Firmen und durch die Gemeinde selbst.

Der Bau selbst ging nicht immer reibungslos vonstatten. Durch den ortstypischen Lehmboden sickert nur schwer Oberflächenwasser durch. Deshalb mussten sowohl unter dem Sandkasten als auch unter dem Erdtrampolin Drainagen verlegt werden. Zudem ist in der Mitte des rund 5500 Quadratmeter großen Spielplatzgeländes Erdwärme verlegt, so dass dieser Platz aus-

gespart werden musste. „Aber das waren alles nur kleine Probleme“, beschwichtigte Maria Gabler.

### 200 Freiwillige packten mit an

Überwältigt war ihrer Meinung nach die Zahl der Mitwirkenden. Insgesamt hätten etwa 200 Freiwillige beim Bau mitgeholfen. Neben den Schülern der Grundschule und zahlreichen Mitgliedern der SG Painten waren auch örtliche Vereine wie der Obst-Gartenbauverein, die Landjugend, der Frauenbund und die „Containerburschen“ beteiligt. Auch der El-

ternbeirat und viele andere freiwillige Helfer und Fachkräfte stellten ihr Können zur Verfügung. „So viel Eigenleistung von so vielen Leuten und Vereinen, das hat mich sehr beeindruckt und macht dieses Naturerlebnisareal so außergewöhnlich und erst richtig wertvoll“, lobt Hans Ferstl die Freiwilligen.

Bauherr des „Naturerlebnisareals im Rosenthal“ ist die Markt-gemeinde Painten. Mit der Fertigstellung wird das Gelände sowie die Pflege, Unterhalt sowie Instandsetzungspflichten an die SG Painten übergeben.

## Von modernen Druiden bezaubert

**AKTION** Kräuter sammeln und Salben rühren im Erlebnis-dorf Alcmona bei Dietfurt.

**KELHEIM/DIETFURT.** Am Sonntag, 1. Juli, findet im Rahmen des Jahresprogramms des „Archäologieerlebnis Unteres Altmühltal 2012“ im Erlebnis-dorf Alcmona in Dietfurt die keltische Kräuterwanderung „Druidenzauber“ statt.

Ab 16 Uhr sammeln die beiden Referenten Richard und Gerlinde Weidinger in historischer Gewandung keltische Zauber- und Heilkräuter. Anschließend stellen sie mit den Teilnehmern verschiedene Cremes wie die „Hexensalbe“ oder eine Baumharzsalbe her und räuchern Kräuter. An der Veranstaltung können Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene teilnehmen. Der Preis für die rund zweistündige Kräuterwanderung beträgt 19 Euro pro Person und schließt ein kleines Kräuterpicknick mit Getränken mit



In Alcmona gastieren am 1. Juli die Druiden.

Foto: Alcmona

ein. Um Anmeldung wird unter Telefon (08464) 1848 oder info@alcmona.de gebeten. Aufgrund seines erfolgreichen und innovativen Gesamtkonzepts wurde der Archäologiepark Altmühltal 2010 vom Bundeswettbewerb

„Deutschland Land der Ideen“ unter zahlreichen Projekten zum „Ausgewählten Ort 2010“ gekürt. Der Höhepunkt des Jahresprogramms 2012 ist das Keltenfest im Archäologischen Museum am Sonntag, 5. August.

## Mit Kalk richtig malen

**AKTION** Jurahausverein bietet einen Workshop an.

**ALTMÜHLTAL.** Wie gehe ich mit einer Wand um, an der sich verschiedene historische Putz- und Farbschichten befinden, und die ich mit Kalkfarbe streichen will? Diesen Fragen widmet sich ein Workshop des Jurahausvereins, der am Samstag, 23. Juni, von 10 bis 16 Uhr im Jurahaus der Familie Wallner, Dollnstein, Wehrwinkel 7 stattfindet. Bewahren und Sichern ist der große Leitsatz beim Sanieren eines Baudenkmals. Die Teilnehmer erhalten das grundlegende Handwerkszeug in der Arbeit mit Kalkputz und -farben und losen Farbschichten, die in Eigenleistung erledigt werden kann. Die Gebühr beträgt 20 Euro, für Mitglieder 15 Euro. Der Jurahausverein bittet um Anmeldung bis 16. Juni unter walburga.biller@web.de, Telefon (08421) 904405 oder Fax (08421) 904406.